

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Hymnenverzeichnis	31
Tabellenverzeichnis	33
Vorwort	35
Vorwort des deutschen Herausgebers	41
Abkürzungen	43
I Einführung: Prolegomena	49
II Gottes Wort: Bibliologie	97
III Die Gottheit: Theologie im engeren Sinn	193
IV Gott der Sohn: Christologie	317
V Gott der Heilige Geist: Pneumatologie	443
VI Der Mensch und die Sünde: Anthropologie und Hamartologie	529
VII Die Errettung: Soteriologie	643
VIII Die Engel: Angelologie	879
IX Die Gemeinde: Ekklesiologie	975
X Die Zukunft: Eschatologie	1087
Anhang: Das Fortschreiten der Offenbarung	1211
Glossar	1215
Allgemeine Bibliographie	1247
Über die Herausgeber	1259
Abschlusshymnus	1261
Stichwortindex	1263
Bibelstellenindex	1305

Inhaltsverzeichnis

I Einführung: Prolegomena	49
1 Was ist Theologie?	50
2 Warum sollen wir Theologie studieren?	51
3 Was sind die wichtigsten Arten von Theologie?	52
4 Was ist Systematische Theologie?	53
5 Was sind die Kategorien der Systematischen Theologie?	54
6 Was ist die Beziehung zwischen Exegetischer, Biblischer und Systematischer Theologie?	55
7 Was ist der Nutzen und was sind die Begrenzungen der Systematischen Theologie?	57
7.1 Nutzen	57
7.2 Begrenzungen	58
8 Was ist die Beziehung der Systematischen Theologie zur Glaubenslehre?	59
9 Was ist das alles überspannende und verbindende Thema der Schrift?	62
10 Was sind die hauptsächlichen Motive der Schrift?	65
10.1 Die Offenbarung des Charakters Gottes	68
10.2 Die Offenbarung des göttlichen Gerichts für Sünde und Ungehorsam	69
10.3 Die Offenbarung des göttlichen Segens für Glauben und Gehorsam	70
10.4 Die Offenbarung des Herrn und Heilandes und sein Opfer für die Sünde	70
10.5 Die Offenbarung des Reiches und der Herrlichkeit des Herrn und Heilandes	71
11 Wie verhält sich die Systematische Theologie zu jemandes Weltanschauung?	72
12 Wie verhält sich die Systematische Theologie zu jemandes Denken?	76
12.1 Das erlöste Denken	76
12.2 Das erneuerte Denken	77
12.3 Das erleuchtete Denken	77
12.4 Das christusgemäße Denken	78
12.5 Das geprüfte Denken	79
12.6 Das nutzbringende Denken	81
12.6.1 Nachsinnen	81
12.6.2 »Bedenke dies sorgfältig«	82
12.7 Das ausgewogene Denken	82
13 Wie verhält sich die Systematische Theologie zu jemandes persönlichem Leben?	84
13.1 Vertrautheit und Reife	85
13.2 Heiligkeit	86
13.3 Heiligung	87
14 Wie verhält sich die Systematische Theologie zu jemandes Dienst?	89

Gebet	91
Bibliographie	94
Die wichtigsten Systematischen Theologien	94
Spezielle Werke	94

II Gottes Wort: Bibliologie97

1 Die Inspiration der Schrift	100
1.1 Offenbarung und Inspiration	100
1.1.1 Die allgemeine Offenbarung	101
1.1.2 Die besondere Offenbarung	103
1.2 Definition der Inspiration	105
1.2.1 Auffassungen über die Inspiration	105
1.2.2 Der Prozess der Inspiration	109
1.2.3 Eine Erklärung der Inspiration	111
1.2.4 Einwände gegen die Inspiration	113
1.3 Die Vorbereitung zur Inspiration	113
1.3.1 Die Vorbereitung der Abfassung	114
1.3.2 Die Zubereitung der Verfasser	115
1.4 Beweise der Inspiration	119
1.4.1 Alttestamentliche Beweise der Inspiration	119
1.4.2 Neutestamentliche Beweise der Inspiration	121
1.4.3 Das Verständnis Christi von der Schrift	122
2 Die Autorität der Schrift	136
2.1 Sekundäre Quellen	138
2.1.1 Rational-vernünftige Belege	138
2.1.2 Die Autorität der Kirche	139
2.1.3 Die existentielle Wirkung	140
2.2 Die Primärquelle	140
2.2.1 Das Zeugnis des Heiligen Geistes	140
2.2.2 Die Klarheit und Hinlänglichkeit der Schrift	142
2.2.3 Gottes autoritatives Siegel auf der Schrift	143
3 Die Irrtumslosigkeit der Schrift	145
3.1 Akkommodation und Irrtumslosigkeit	145
3.2 Unfehlbarkeit und Irrtumslosigkeit	147
3.2.1 Definitionen von Irrtumslosigkeit und Unfehlbarkeit	147
3.2.2 Die biblische Grundlage für die Irrtumslosigkeit	148
3.3 Jesus und die Irrtumslosigkeit	149
3.4 Erklärung der Irrtumslosigkeit	150
3.4.1 Die Irrtumslosigkeit kann nicht wissenschaftlich bewiesen werden	150
3.4.2 Die Irrtumslosigkeit bezieht sich auf die Autographen	151
3.4.3 Die Irrtumslosigkeit schließt Alltagssprache nicht aus	152
4 Die Bewahrung der Schrift	153
4.1 Erklärung der Bewahrung	154
4.1.1 Definition der Bewahrung	154

4.1.2	Die biblische Lehre über die Bewahrung	155
4.2	Kanonizität und Bewahrung	160
4.2.1	Definition der Kanonizität	161
4.2.2	Notwendigkeit des Kanons	162
4.2.3	Kriterien für die Kanonizität	167
4.2.4	Abschluss und Vollständigkeit des Kanons	169
4.3	Textkritik und Bewahrung	170
4.3.1	Erklärung der Textkritik	171
4.3.2	Bibelübersetzungen	174
5	Das Lehren und Predigen der Schrift	175
5.1	Lehren	176
5.2	Predigen	178
6	Die Verpflichtung gegenüber der Schrift	182
6.1	Aufnehmen	183
6.2	Beten	183
6.3	Sich Nähren	183
6.4	Gehorchen	183
6.5	Ehren	184
6.6	Studieren	184
6.7	Predigen/Lehren	184
6.8	Überzeugen	184
6.9	Zu Jüngern machen	185
6.10	Zittern	185
	Gebet	186
	Bibliographie	189
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	189
	Spezielle Werke	189
 III Die Gottheit: Theologie im engeren Sinn		193
1	Die Existenz Gottes	194
1.1	Aussagen der Schrift	194
1.1.1	Beweis: Um errettet zu werden, muss man glauben, dass Gott existiert ..	195
1.1.2	Beweis: Die Aussage der Schrift, dass Gott ewig ist	195
1.1.3	Beweis: Die Aussage der Schrift, dass Gott aus sich selbst heraus existiert ..	195
1.2	Die Erkennbarkeit und die Unbegreifbarkeit Gottes	196
1.2.1	Gottes hinlängliche Erkennbarkeit	196
1.2.2	Gottes Unbegreifbarkeit	196
1.3	Bewertung »natürlicher Beweise«	198
1.3.1	Die Unzulänglichkeit der »natürlichen Beweise«	199
1.3.2	Die Nützlichkeit der »natürlichen Beweise« als biblische Argumente ..	202
2	Die Namen Gottes	208
2.1	Jahwe und Zusammensetzungen	208
2.1.1	Jahwe	208
2.1.2	Zusammengesetzte Formen von Jahwe	211

2.2	El und Zusammensetzungen	212
2.2.1	El, Eloah und Elohim	212
2.2.2	Zusammengesetzte Formen von El/Elohim	213
2.3	Herr ('Ādōn/'Ādōnāi)	214
2.4	Fels (Šūr)	215
2.5	Vater ('Āb)	216
3	Die Eigenschaften (Vollkommenheiten) Gottes	217
3.1	Methode der Feststellung	217
3.1.1	Die Schrift: Die einzige göttlich autorisierte Methode	217
3.1.2	Fehlerhafte Methoden	218
3.2	Die Beziehung zu Gottes Wesen	219
3.2.1	Fehlerhafte Auffassung von dieser Beziehung	219
3.2.2	Das rechte Verständnis von dieser Beziehung	221
3.3	Klassifizierungen	223
3.3.1	Negativ und positiv	224
3.3.2	Natürlich und moralisch (Größe und Güte; Konstitution und Persönlichkeit)	224
3.3.3	Absolut und relativ	224
3.3.4	Immanent/intransitiv/quieszent/seiend gegenüber emanant/transitiv/operativ/kausativ	225
3.3.5	Mittelbar und nicht mittelbar	225
3.3.6	Warnungen im Blick auf alle Klassifizierungen	226
3.4	Die nicht mittelbaren Vollkommenheiten	228
3.4.1	Unabhängigkeit (Aseität)	228
3.4.2	Unwandelbarkeit	229
3.4.3	Unendlichkeit	231
3.4.4	Ewigkeit	231
3.4.5	Unermesslichkeit und Allgegenwart	234
3.4.6	Einheit: Numerische Einheit	235
3.4.7	Einheit: Einfachheit	235
3.4.8	Allwissenheit	236
3.4.9	Allmacht	239
3.4.10	Vollkommenheit	241
3.5	Die mittelbaren Vollkommenheiten	242
3.5.1	Geistlichkeit (Geist-sein) und Unsichtbarkeit	242
3.5.2	Weisheit	243
3.5.3	Wahrheit und Treue	243
3.5.4	Gut-sein	244
3.5.5	Liebe	244
3.5.6	Gnade	245
3.5.7	Barmherzigkeit	246
3.5.8	Langmut	247
3.5.9	Heiligkeit	247
3.5.10	Gerechtigkeit (Rechtschaffenheit)	248
3.5.11	Eifer(sucht)	249

3.5.12	Wille	250
3.5.13	Glückseligkeit	253
3.5.14	Herrlichkeit	253
4	Die Trinität	254
4.1	Erklärung	256
4.1.1	Ein einiger (ungeteilter) Gott	256
4.1.2	Drei Personen	256
4.1.3	Wesensmäßige Gleichrangigkeit	257
4.1.4	Unterscheidung der Personen	257
4.2	Hinweise im Alten Testament	260
4.2.1	Der Pluralname Elohim	260
4.2.2	Andere Pluraltitel für Gott	261
4.2.3	Gott spricht von sich selbst im Plural	261
4.2.4	Mehr als eine Person wird als »Gott« bezeichnet	262
4.2.5	Der Sohn Jahwes	262
4.2.6	»Ein« in 5. Mose 6,4	263
4.2.7	Der Engel Jahwes (Der Engel Gottes)	263
4.2.8	Der Heilige Geist als göttliche Person	264
4.2.9	Das Wort Gottes	265
4.2.10	Weitere alttestamentliche Hinweise	265
4.3	Belege im Neuen Testament	269
4.3.1	Nur <i>ein</i> Gott	270
4.3.2	Mehr als eine Person mit Gott verbunden	270
4.3.3	Von drei Personen wird gesagt, dass sie Gott sind	271
4.3.4	Drei Personen mit göttlichen Vollkommenheiten	274
4.3.5	Drei Personen mit göttlichen Vorrechten	275
4.3.6	Drei Personen, die göttliche Handlungen ausführen	275
4.3.7	Drei Personen mit göttlichen Beziehungen: ewige Zeugung und ewiges Hervorgehen	276
4.4	Geschichte der frühen theologischen Entwicklung	279
5	Der Ratschluss Gottes	283
5.1	Charakteristika	283
5.2	Antworten auf Einwände	284
5.2.1	Einwand 1: Der Ratschluss Gottes widerspricht der freien moralischen Handlungsfähigkeit des Menschen	284
5.2.2	Einwand 2: Der Ratschluss Gottes hält die Menschen von guten Werken ab	284
5.2.3	Einwand 3: Der Ratschluss Gottes ist Fatalismus	285
5.2.4	Einwand 4: Der Ratschluss Gottes macht Gott zum verantwortlichen Verursacher der Sünde	285
6	Die Schöpfung	286
6.1	Schöpfung durch Gott	286
6.1.1	Der Beginn des Universums und der Zeit	286
6.1.2	Die Schöpfung erfolgte rasch und aus nichts	287
6.1.3	Das Universum ist unterschieden und abhängig von Gott	287

6.1.4	Das Universum wurde von dem dreieinigen Gott erschaffen	287
6.1.5	Gottes Schöpfung war ein freier Akt.....	287
6.1.6	Der Mensch wurde direkt, als Höhepunkt der Schöpfung und speziell erschaffen	288
6.1.7	Der Mensch wurde geschaffen, um über die Erde zu herrschen	288
6.1.8	Alle Geschöpfe sollten sich »nach ihrer Art« fortpflanzen	288
6.1.9	Alle Dinge und Wesen wurden reif und erwachsen geschaffen.....	288
6.1.10	Das Universum wurde als »sehr gut« erschaffen	288
6.1.11	Die Schöpfung hat das Ziel, Gott zu verherrlichen.....	289
6.2	Fiat-Kreationismus.....	289
7	Die Wunder Gottes.....	291
8	Die Vorsehung Gottes	293
8.1	Ihr Bereich	293
8.2	Vorsicht mit dem Begriff »Naturgesetze«.....	294
8.3	Die göttliche Erhaltung des Universums	295
8.4	Die göttliche Mitwirkung in allen Geschehnissen.....	295
8.5	Die göttliche Lenkung aller Dinge zu ihren zuvorverordneten Zielen	297
9	Das Problem des Bösen und die Theodizee	298
9.1	Biblische Theodizee	299
9.2	Eine biblische Sichtweise hinsichtlich des Bösen.....	300
9.3	Kompatibilistische Theodizee.....	302
9.4	Theodizee in der Evangelisation	303
10	Die Verherrlichung Gottes.....	304
10.1	In Richtung Gottes	305
10.2	In Richtung der Mitchristen	307
10.3	In Richtung der Ungläubigen	307
	Gebet.....	309
	Bibliographie	312
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	312
	Spezielle Werke	313

IV Gott der Sohn: Christologie317

1	Christus vor der Menschwerdung.....	317
1.1	Vor aller Zeit	318
1.1.1	Drei-Einheit.....	318
1.1.2	Präexistenz	319
1.2	Der ewige Sohn Gottes.....	320
1.3	Erscheinungen im Alten Testament.....	324
1.4	Aktivitäten im Alten Testament	325
1.4.1	Schöpfung.....	325
1.4.2	Vorsehung.....	326
1.4.3	Offenbarung	327
1.4.4	Gericht.....	329
1.5	Weissagungen im Alten Testament	330

1.5.1	Der Messias ist der Same der Frau (1Mo 3,15).	337
1.5.2	Der Messias ist der Sohn Gottes (Psalm 2).	339
1.5.3	Trinitarische Bezüge auf den Messias.	339
1.5.4	Der Messias ist der Mittler zwischen Gott und Mensch (Hiob 33,23–28)	340
1.5.5	Der Messias ist Prophet, Priester und König.	340
2	Der menschengewordene Christus	343
2.1	Die Menschwerdung (Inkarnation)	343
2.1.1	Gottheit	343
2.1.2	Kenosis.	347
2.1.3	Jungfrauengeburt.	350
2.1.4	Menschheit	353
2.1.5	Irrige Auffassungen.	359
2.1.6	Taufe.	364
2.1.7	Versuchung	365
2.1.8	Abhängigkeit vom Heiligen Geist.	368
2.1.9	Verklärung.	370
2.2	Lehrweise.	372
2.2.1	Jesus als meisterhafter Lehrer	373
2.2.2	Die Gleichnisse Jesu.	377
2.2.3	Kennzeichen von Jesu Lehrweise	379
2.3	Wunder.	381
2.4	Gefangennahme und Verhöre	384
2.4.1	Die Gefangennahme Jesu	384
2.4.2	Die Gerichtsverhandlungen über Jesus	387
2.4.3	Die Hinrichtung Jesu.	393
2.5	Tod und Sühnungswerk	406
2.5.1	Der Tod Christi.	406
2.5.2	Das Sühnewerk Christi	408
2.6	Auferstehung und Himmelfahrt	420
2.6.1	Die alttestamentliche Offenbarung über die Auferstehung Christi	420
2.6.2	Die neutestamentliche Geschichte der Auferstehung Christi	424
2.6.3	Die neutestamentliche Lehre von der Auferstehung Christi.	425
2.6.4	Die Himmelfahrt des auferstandenen Christus.	427
3	Der verherrlichte Christus.	429
3.1	Der himmlische Fürbitter	429
3.2	Die Entrückung	429
3.3	Der Richterstuhl	430
3.4	Die Wiederkunft	431
3.5	Die tausendjährige Regierung	432
3.6	Das Gericht vor dem Großen Weißen Thron	433
3.7	Die Ewigkeit	434
	Gebet	436
	Bibliographie	439
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	439
	Spezielle Werke	440

V	Gott der Heilige Geist: Pneumatologie	443
1	Einführung zum Heiligen Geist	443
1.1	Alttestamentlicher Überblick	444
1.2	Neutestamentlicher Überblick	444
1.3	Die Realität des Heiligen Geistes	445
1.3.1	Kognitiv / Intellekt	445
1.3.2	Volitiv / Wille	445
1.3.3	Affektiv / Gefühl	446
1.4	Namen und Titel	446
1.4.1	Der Heilige Geist und der Vater	446
1.4.2	Der Heilige Geist und der Sohn	446
1.4.3	Ausschließlich auf den Heiligen Geist bezogen	447
1.4.4	Eigenschaften des Heiligen Geistes	447
1.5	Sprachbilder für den Heiligen Geist	447
1.5.1	Kleidung (Lk 24,29)	448
1.5.2	Taube (Mt 3,16; Mk 1,10; Lk 3,22; Joh 1,32)	449
1.5.3	Feuer (Apg 2,3)	449
1.5.4	Öl (2Kor 1,21; 1Joh 2,20.27)	449
1.5.5	Unterpfand (2Kor 1,22; 5,5; Eph 1,14)	450
1.5.6	Siegel (2Kor 1,22; Eph 1,13; 4,30)	450
1.5.7	Wasser (Joh 7,38–39; Apg 1,5; 2,33; 1Kor 12,13 [2x]; Tit 3,5–6)	450
1.5.8	Wind (Joh 3,8; Apg 2,2; 2Pet 1,21)	451
1.6	Wie der Heilige Geist Christus führte	451
1.7	Dienste des Heiligen Geistes	452
1.8	Sünden gegen den Heiligen Geist	453
2	Gottheit und Dreieinheit	454
2.1	Gottheit	454
2.1.1	Zuschreibungen	454
2.1.2	Benennungen	455
2.1.3	Eigenschaften	455
2.1.4	Handlungen	455
2.1.5	Assoziationen	456
2.1.6	Angriffe	456
2.2	Dreieinheit (Trinität)	458
3	Errettung	463
3.1	Wiedergeburt	464
3.1.1	Sprachbilder	464
3.1.2	Das Alte Testament	465
3.1.3	Das Wirken der Trinität	466
3.1.4	Der Heilige Geist und Gottes Wort	466
3.1.5	Die Lästerung des Heiligen Geistes und die Apostasie (Abfall vom Glauben)	467
3.2	Taufe	468
3.2.1	Überlegungen auf Grundlage der Schrift	469

3.2.2	Zusammenfassung durch Kontraste	474
3.3	Versiegelung	475
4	Heiligung	477
4.1	Einführung	477
4.1.1	Einführung: Heiligung der Stellung nach	483
4.1.2	Fortschritt: Fortschreitende Heiligung	484
4.1.3	Vollendung: Vollendete Heiligung	484
4.2	Innewohnung	485
4.2.1	Das Alte Testament	486
4.2.2	Neues Testament	488
4.2.3	Ist die Innewohnung bei alt- und neutestamentlichen Gläubigen identisch?	488
4.3	Erfüllung	490
4.3.1	Vor Pfingsten	490
4.3.2	An Pfingsten	492
4.3.3	Nach Pfingsten	492
4.4	Frucht	496
4.4.1	Die Frucht des Geistes	497
4.4.2	Die Werke des Fleisches	501
5	Dienst	503
5.1	Überblick über die Gaben	503
5.2	Zeitlich beschränkte Gaben (offenbarende/bestätigende Gaben)	506
5.2.1	Das biblische Muster bestätigender Wunder	507
5.2.2	Vorsicht mit der außerbiblischen Geschichte	508
5.2.3	Das Aufhören der offenbarenden und bestätigenden Gaben	509
5.3	Bleibende Gaben (Rede-/Dienstgaben)	511
5.4	Wichtige Fragen	512
6	Schöpfung	514
7	Heilige Schrift	514
7.1	Offenbarung und Inspiration	515
7.2	Unterweisung, Erleuchtung und Bestätigung	517
7.3	Anwendung	518
8	Prophetischer Dienst	518
8.1	Wiedergeburt	519
8.2	Auferstehung	519
8.3	Daniels siebzigste Jahrwoche	519
8.4	Tausendjähriges Reich	520
8.5	Ewigkeit	520
	Gebet	521
	Bibliographie	524
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	524
	Spezielle Werke	524
	Charismatisch-pfingstlerische Themen	526

VI Der Mensch und die Sünde: Anthropologie und Hamartologie.....	529
1 Einführung zum Menschen.....	529
1.1 Die Wichtigkeit der Anthropologie	530
1.2 Unmittelbare Schöpfung (»Sudden Creationism«)	532
1.3 Adam als historische Person.....	536
2 Geschaffen im Bild Gottes.....	538
2.1 Der Mensch – direkt von Gott geschaffen.....	538
2.2 Der Mensch als Bild Gottes (<i>Imago Dei</i>).....	541
2.2.1 Der Mensch im Bild Gottes gemacht: Implikationen	543
2.2.2 Auf welche Weise ist der Mensch das Bild Gottes?	545
2.3 Jesus als Bild Gottes	548
2.4 Der rote Faden der Bibel und das Bild Gottes	549
3 Die Konstitution des Menschen	550
3.1 Leib	550
3.2 Seele	552
3.3 Geist	553
3.4 Herz	554
3.5 Gewissen	555
3.6 Drei Ansichten zur Konstitution des Menschen	556
3.6.1 Monismus	557
3.6.2 Dichotomie	557
3.6.3 Trichotomie	558
3.6.4 Bewertung der drei Auffassungen.....	559
4 Der Ursprung der Seele	561
4.1 Präexistenz.....	561
4.2 Kreatianismus	562
4.3 Traduzianismus.....	562
4.4 Bewertung der drei Auffassungen.....	562
5 Die Geschlechter	563
5.1 Die Geschlechter als von Gott geschaffen.....	564
5.2 Geschlecht und Ehe	565
5.3 Geschlecht und Fortpflanzung	567
5.4 Homosexualität.....	569
5.4.1 Homosexualität im 1. Buch Mose	570
5.4.2 Homosexualität und der mosaische Gesetzeskodex.....	571
5.4.3 Homosexualität und Römer 1	572
6 Personhaftigkeit	573
6.1 Der Beginn der Personhaftigkeit	573
6.2 Das Ende des menschlichen Lebens	575
6.3 Der Tod und die Ewigkeit	577
6.3.1 Aufhören der Existenz.....	577
6.3.2 Nur die Seele existiert weiter	577
6.3.3 Annihilationismus	578
6.3.4 Seelenschlaf.....	579

6.3.5	Reinkarnation	579
6.3.6	Zwischenzustand mit Erwartung der Auferstehung	580
6.3.7	Bewertung der Auffassungen	580
7	Mensch und Gesellschaft	582
7.1	Volkszugehörigkeit und die Nationen	582
7.2	Die menschliche Regierung	586
7.2.1	Biblische Prinzipien menschlicher Regierung	587
7.2.2	Die menschliche Regierung im Verlauf der biblischen Geschichte	588
7.3	Die menschliche Kultur	591
8	Die biblische Lehre vom Menschen	595
9	Einführung zur Sünde	597
9.1	Die Definition der Sünde	599
9.2	Die Beziehung der Sündenlehre zu anderen Lehren	601
9.2.1	Die Lehre von Gott	601
9.2.2	Die Lehre vom Menschen	602
9.2.3	Die Lehre vom Heil	602
9.2.4	Die Lehre von Christus	602
9.2.5	Die Lehre von den Engeln	602
9.2.6	Die Lehre von der Gemeinde	603
9.2.7	Die Lehre von den letzten Dingen	603
9.3	Der Ursprung der Sünde	603
9.3.1	Satan	603
9.3.2	Adam und Eva	604
10	Folgen des Sündenfalls	605
10.1	Persönliche Folgen	605
10.2	Die Auswirkung des Falls auf die Beziehungen	606
10.2.1	Gott	607
10.2.2	Die Menschen	607
10.2.3	Die Schöpfung	608
10.3	Drei Formen des Todes	608
10.3.1	Der geistliche Tod	609
10.3.2	Der leibliche Tod	609
10.3.3	Der ewige Tod	610
10.4	Die Übertragung der Sünde Adams	610
10.4.1	Nicht näher erklärbares Verbundensein	611
10.4.2	Schlechtes Vorbild	611
10.4.3	Ererbte sündige Natur	612
10.4.4	Realismus	613
10.4.5	Repräsentatives Hauptsein	615
10.5	Der Alte Mensch und der Neue Mensch	617
10.6	Völlige Verderbtheit	618
11	Weitere Fragen zur Sünde	620
11.1	Sind manche Sünden schlimmer als andere?	620
11.2	Die unvergebbare Sünde	621
11.3	Die Sünde zum Tod	623

11.4 Gibt es Todsünden und lässliche Sünden?624

11.5 Die Sünde und der Christ624

11.6 Der kommende Mensch der Sünde625

11.7 Gott und das Problem des Bösen627

12 Die biblische Lehre der Sünde629

Gebet633

Bibliographie637

Die wichtigsten Systematischen Theologien: Der Mensch637

Die wichtigsten Systematischen Theologien: Die Sünde638

Spezielle Werke639

Gesellschaftliche Fragen639

VII Die Errettung: Soteriologie643

1 Einführung in die Soteriologie643

1.1 Das Ziel der Errettung644

1.2 Die allgemeine Gnade646

2 Der Plan der Errettung.648

2.1 Der Ratschluss Gottes648

2.1.1 Der Charakter des Ratschlusses Gottes649

2.1.2 Der Ratschluss Gottes und das Problem des Bösen651

2.1.3 Der Ratschluss Gottes und die Vorherbestimmung653

2.2 Der Ratschluss der Erwählung.....654

2.2.1 Das biblische Konzept der Erwählung.....654

2.2.2 Die Kategorien der Erwählung655

2.2.3 Die Grundlage der Erwählung.....659

2.3 Der Ratschluss der Verwerfung668

2.3.1 Die Formulierung der Lehre.....669

2.3.2 Die Begründung der Lehre.....672

2.3.3 Die Rechtfertigung Gottes675

2.4 Zusammenfassung und Schluss.....678

3 Die Verwirklichung der Errettung679

3.1 Der Plan der Errettung und die Sendung des Sohnes.....680

3.2 Die Ursache des Sühnungswerks.....685

3.3 Die Notwendigkeit des Sühnungswerks.....686

3.4 Das Wesen des Sühnungswerks.....689

3.4.1 Der Gehorsam Christi689

3.4.2 Strafrechtliche Stellvertretung693

3.5 Unvollständige Theorien über das Sühnungswerk.....710

3.5.1 Die Theorie von der Sühne als Lösegeld710

3.5.2 Die Theorie von der Sühne als Genugtuung711

3.5.3 Die Theorie von der moralisch wirkenden Sühne711

3.5.4 Die Regierungstheorie von der Sühne712

3.5.5 Die biblische Mitte: Strafrechtliche Stellvertretung713

3.6 Die vollkommene Hinlänglichkeit des Sühnungswerks714

3.7	Die Reichweite des Sühnungswerks	719
3.7.1	Der trinitarische Partikularismus	723
3.7.2	Das wirksame Sühnungswerk	726
3.7.3	Die Einheit des hohepriesterlichen Werkes Christi	732
3.7.4	Das Argument von Römer 8,29–39	734
3.7.5	Die Bedeutung der universalistischen Texte	735
3.7.6	Zusammenfassung	748
3.8	Auferstehung, Himmelfahrt und Fürbitte	749
4	Die Zueignung der Errettung	750
4.1	Die Heilsordnung	751
4.1.1	Die ordo salutis und Römer 8,29–30	752
4.1.2	Die ordo salutis und andere neutestamentliche Texte	754
4.2	Der äußere Ruf: Die Evangeliumsverkündigung	757
4.2.1	Die Notwendigkeit des äußeren Rufs	757
4.2.2	Die Elemente des äußeren Rufs	759
4.2.3	Die Kennzeichen des äußeren Rufs	761
4.3	Der innere Ruf: Die Wiedergeburt	764
4.3.1	Der Urheber der Wiedergeburt	765
4.3.2	Das Wesen der Wiedergeburt	768
4.3.3	Das Mittel der Wiedergeburt	772
4.3.4	Die Beziehung der Wiedergeburt zum Glauben	774
4.3.5	Die Auswirkungen der Wiedergeburt	779
4.4	Die Bekehrung	781
4.4.1	Buße	783
4.4.2	Glaube	789
4.4.3	Gaben, die immerfort geben	795
4.5	Das Einssein mit Christus	797
4.5.1	Das Einssein mit Christus und die Heilslehre	798
4.5.2	Das Wesen des Einsseins des Gläubigen mit Christus	801
4.5.3	Irrige Vorstellungen vom Einssein mit Christus	804
4.5.4	Folgen des Einsseins des Gläubigen mit Christus	805
4.6	Die Rechtfertigung	806
4.6.1	Das Wesen der Rechtfertigung: Eine rechtliche Erklärung	809
4.6.2	Die Grundlage der Rechtfertigung: Zugerechnete Gerechtigkeit	812
4.6.3	Das Mittel der Rechtfertigung: Glaube allein	818
4.6.4	Das Ergebnis der Rechtfertigung: Gute Werke	822
4.6.5	Abschließende Bemerkungen zur Rechtfertigung	824
4.7	Die Sohnschaft	825
4.7.1	Der einzigartige Segen der Annahme an Sohnes statt (Adoption)	827
4.7.2	Klärung falscher Vorstellungen von Sohnschaft	829
4.7.3	Die Privilegien der Sohnschaft	831
4.8	Die Heiligung	835
4.8.1	Die Beziehung zwischen Rechtfertigung und Heiligung	836
4.8.2	Stellungsmäßige (definitive) Heiligung	836
4.8.3	Fortschreitende Heiligung	840

4.8.4	Vollendete Heiligung	841
4.8.5	Das Wesen fortschreitender Heiligung	844
4.9	Das Beharren	851
4.9.1	Die bewahrende Macht des dreieinigen Gottes	851
4.9.2	Der beharrende Glaube des Kindes Gottes	855
4.9.3	Die Gewissheit der Errettung	858
4.10	Die Verherrlichung	862
4.10.1	Die Vollendung der Errettung	863
4.10.2	Das Wesen des verherrlichten Leibes	867
	Gebet	871
	Bibliographie	874
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	874
	Spezielle Werke	875

VIII Die Engel: Angelologie879

1	Die heiligen Engel	880
1.1	Einführung zum Thema »Engel«	880
1.1.1	Altes Testament	880
1.1.2	Neues Testament	881
1.2	Die Existenz der heiligen Engel	881
1.2.1	Persönlichkeit	882
1.2.2	Persönliche Eigenschaften	882
1.3	Das Wesen der heiligen Engel	883
1.4	Die Geschichte der heiligen Engel	885
1.4.1	Schöpfung	885
1.4.2	Altes Testament	885
1.4.3	Neues Testament	886
1.4.4	Die Endzeit	887
1.5	Die Anzahl der heiligen Engel	887
1.6	Die Wohnung der heiligen Engel	889
1.7	Die Ordnung der heiligen Engel	889
1.8	Die Macht der heiligen Engel	890
1.9	Die Dienste der heiligen Engel	891
1.9.1	Gott	891
1.9.2	Christus	891
1.9.3	Die Christen	892
1.9.4	Die Gemeinde	892
1.9.5	Die Ungläubigen	892
1.9.6	Die Nationen	892
1.10	Die Bestimmung der heiligen Engel	892
2	Satan	893
2.1	Die Existenz Satans	893
2.1.1	Grundlegende Tatsachen	893
2.1.2	Grundlegende Eigenschaften	894

2.1.3	Grundlegende Gegensätze	895
2.2	Das Wesen Satans	895
2.3	Die Geschichte Satans	900
2.3.1	Satans Wirken gegen Gott	900
2.3.2	Satans Nachahmung Gottes	902
2.4	Die Macht Satans	903
2.5	Die Machenschaften Satans	904
2.5.1	Satans Zielscheibe	905
2.5.2	Satans feurige Pfeile	906
2.5.3	Der prototypische Angriff	909
2.6	Die Knechtsfunktion Satans	914
2.6.1	Richter 9	914
2.6.2	Hiob 1–2	915
2.6.3	1. Samuel 16	915
2.6.4	1. Könige / 2. Chronik 18	915
2.6.5	1. Chronik 21 / 2. Samuel 24	916
2.6.6	Sacharja 3	917
2.6.7	Matthäus 4	918
2.6.8	Lukas 22	919
2.6.9	Johannes 13	920
2.6.10	Apostelgeschichte 5	920
2.6.11	1. Korinther 5	921
2.6.12	2. Korinther 12	921
2.6.13	2. Thessalonicher 2	922
2.6.14	Offenbarung 13	922
2.7	Die Verteidigung des Christen gegen Satan	923
2.7.1	Gottes Schutzwehr	923
2.7.2	Gottes Vorsorge	927
2.8	Die Gerichte über Satan	928
2.8.1	Das erste Gericht über Satan	928
2.8.2	Das Gericht über Satan in Eden	929
2.8.3	Das Gericht über Satan auf Golgatha	931
2.8.4	Das Gericht über Satan in der Drangsalszeit	931
2.8.5	Das Gericht über Satan im tausendjährigen Reich	931
2.8.6	Das ewige Gericht über Satan	932
3	Die Dämonen	932
3.1	Die Wirklichkeit der Dämonen	932
3.1.1	Grundlegende Tatsachen	932
3.1.2	Grundlegende Wesenszüge	933
3.1.3	Grundlegende Gegensätze	933
3.2	Das Wesen der Dämonen	934
3.2.1	Das Alte Testament	934
3.2.2	Das Neue Testament	935
3.3	Die Geschichte der Dämonen	937
3.3.1	Die Schöpfung	937

3.3.2	Der Fall	937
3.3.3	Die zwischenzeitlichen Gerichte	937
3.3.4	Vom Fall bis zur Drangsalszeit.	937
3.3.5	Die siebzigste Jahrwoche Daniels	940
3.3.6	Die Endgerichte	941
3.4	Die Macht der Dämonen	941
3.5	Die Knechtsrolle der Dämonen	942
3.6	Die Verteidigung des Christen	942
3.7	Besessenheit.	942
3.7.1	Lexikalische Belege	943
3.7.2	Biblische Berichte	945
3.7.3	Historische Aspekte.	945
3.7.4	Theologische Faktoren.	947
3.7.5	Praktische Überlegungen	948
3.8	Die Gerichte über die Dämonen.	948
4	Der Engel des HERRN	949
4.1	Seine Erscheinungen im Alten Testament.	950
4.2	Seine göttlichen Wesenszüge	950
4.3	Seine Identifizierung	952
4.4	Zusammenhang mit dem Neuen Testament	953
5	Fragen und Antworten.	954
5.1	Was ist mit Schutzengeln (Mt 18,10)?	954
5.2	Sollen Engel angebetet werden (Kol 2,18)?	955
5.3	Wer hat Engel beherbergt (Heb 13,2)?	956
5.4	Wohinein begehren die Engel zu schauen (1Pet 1,12)?	956
5.5	Haben Gemeinden Engel (Offb 1,16.20)?	957
5.6	Wie werden die Christen Engel richten (1Kor 6,3)?	958
5.7	Beziehen sich Jesaja 14 und Hesekiel 28 auf Satan?	958
5.8	Kann Satan Gedanken lesen?	959
5.9	In welcher Beziehung stehen Christus und Satan?	961
5.10	Können Satan oder die Dämonen Wunder vollbringen?	961
5.11	Gibt es heute in der Welt Dämonen?	962
5.12	Können Christen Satan binden?	963
5.13	Wer sind die »Söhne Gottes« in 1. Mose 6,1–4?	964
5.13.1	Die Ansicht von den Söhnen Gottes als »sündhafte Sethiten«	965
5.13.2	Die Ansicht von den Söhnen Gottes als »dämonisch besessenen Menschen«	966
5.13.3	Die Ansicht von den Söhnen Gottes als »Gewaltherrschern«	967
	Gebet.	969
	Bibliographie	972
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	972
	Spezielle Werke.	973

IX Die Gemeinde: Ekklesiologie	975
1 Definition der Gemeinde	976
1.1 Christi Plan für seine Gemeinde	978
1.1.1 Ein dauerhaftes Fundament	978
1.1.2 Persönliche Beteiligung	979
1.1.3 Eine positive Erwartung	980
1.1.4 Eine kraftvolle Entwicklung	980
1.1.5 Ein vollständig bezahltes Eigentum	980
1.1.6 Vorrangig auf Menschen ausgerichtet	981
1.1.7 Eine Verheißung des Gelingens	981
1.2 Die Gemeinde und das Reich	982
1.3 Die sichtbare und die unsichtbare Gemeinde	984
1.4 Die universale Gemeinde und die örtlichen Gemeinden	985
1.5 Der Unterschied zwischen der Gemeinde und Israel	985
1.6 Biblische Metaphern für die Gemeinde	988
2 Zweckbestimmungen der Gemeinde	990
2.1 Gott verherrlichen	990
2.2 Die Gläubigen erbauen	991
2.3 Die Verlorenen evangelisieren	992
3 Geistliche Autorität in der Gemeinde	993
3.1 Begabte Vorsteher	994
3.1.1 Apostel	995
3.1.2 Propheten	996
3.1.3 Evangelisten	997
3.1.4 Hirten-Lehrer	998
3.2 Älteste	1000
3.2.1 Aufgaben	1000
3.2.2 Qualifikationen	1003
3.2.3 Einsetzung	1006
3.2.4 Unterstützung	1008
3.2.5 Mehrzahl	1010
3.2.6 Gemeindeleitung	1011
3.2.7 Autorität	1013
3.3 Diakone	1014
3.3.1 Amt	1015
3.3.2 Diakoninnen	1016
3.3.3 Apostelgeschichte 6 und die Diakone	1017
3.3.4 Qualifikationen	1019
4 Biblische Dynamik des Gemeindelebens	1021
4.1 Festhalten an Christus	1021
4.2 Festhalten an der Schrift	1023
4.3 Festhalten aneinander	1023
4.4 Festhalten am Tisch des Herrn	1024
4.5 Festhalten am Gebet	1025

4.6	Folgen des Festhaltens	1025
5	Gnadenmittel in der Gemeinde	1026
5.1	Das Wort Gottes	1027
5.2	Die Taufe	1029
5.2.1	Die Geistestaufe	1029
5.2.2	Die Taufe als Symbolhandlung für Gläubige	1030
5.2.3	Taufe und Errettung	1032
5.3	Der Tisch des Herrn	1034
5.3.1	Hintergrund und Praxis	1034
5.3.2	Auffassungen über die Bedeutung des Herrnmahls	1036
5.3.3	Erwartungsvolle Vorausschau	1038
5.4	Das Gebet	1038
5.5	Die Anbetung	1040
5.6	Die Gemeinschaft	1041
5.7	Die Gemeindezucht	1043
6	Einheit und Reinheit	1045
7	Gemeindemitgliedschaft	1048
7.1	Die Definition	1048
7.2	Die biblische Grundlage	1049
7.2.1	Das Beispiel der Urgemeinde	1049
7.2.2	Die Existenz von Gemeindeleitung	1050
7.2.3	Die Ausübung von Gemeindezucht	1050
7.2.4	Die Ermahnung zu gegenseitiger Erbauung	1051
8	Geistesgaben in der Gemeinde	1051
8.1	Einordnung der Gaben	1054
8.1.1	Wundergaben	1056
8.1.2	Die zeitlich beschränkte Natur der Wundergaben	1057
8.1.3	Dienstgaben	1060
8.2	Überblick über die Gaben	1061
8.2.1	Apostelamt	1061
8.2.2	Wunderwirkungen	1063
8.2.3	Gnadengaben der Heilungen	1064
8.2.4	Reden in Sprachen und Auslegen von Sprachen	1065
8.2.5	Weissagung (Prophetie) und Predigt	1067
8.2.6	Worte der Weisheit und der Erkenntnis	1069
8.2.7	Unterscheidung der Geister	1070
8.2.8	Lehre	1070
8.2.9	Ermahnung	1071
8.2.10	Dienen und Hilfeleistung	1071
8.2.11	Vorstellen/Leiten und Regieren/Verwalten	1072
8.2.12	Geben	1073
8.2.13	Barmherzigkeit üben	1073
8.2.14	Glaube	1074
8.2.15	Geistliches Unterscheidungsvermögen	1074
8.2.16	Evangelisation	1075

8.2.17 Hirten und Lehrer	1075
8.3 Gebrauch der Gaben	1075
9 Ein Vorgeschmack des Himmels	1076
Gebet	1079
Bibliographie	1082
Die wichtigsten Systematischen Theologien	1082
Spezielle Werke	1083
X Die Zukunft: Eschatologie	1087
1 Einführung zur Eschatologie	1087
1.1 Definition der Eschatologie	1088
1.2 Die Eschatologie in den Absichten Gottes	1090
1.3 Eschatologische Modelle	1091
1.3.1 Das Modell der geistlichen Vision	1091
1.3.2 Das Modell der neuen Schöpfung	1092
1.4 Eschatologie und Bibelauslegung	1094
1.5 Eschatologie und Jesus Christus	1096
2 Persönliche Eschatologie	1099
2.1 Der Tod	1099
2.1.1 Der Tod und der Ungläubige	1101
2.1.2 Der Tod und der Gläubige	1102
2.2 Der Zwischenzustand	1103
2.2.1 Der Zwischenzustand des Ungläubigen	1103
2.2.2 Der Zwischenzustand des Gläubigen	1104
2.2.3 Die Bedeutung des Zwischenzustands	1106
2.3 Die Auferstehung	1107
2.3.1 Die Auferstehung des Gläubigen	1108
2.3.2 Die Auferstehung des Ungläubigen	1109
2.4 Die Hölle	1110
2.4.1 Scheol	1112
2.4.2 Tartarus	1112
2.4.3 Abgrund	1112
2.4.4 Abweichende Auffassungen von der Hölle	1113
2.5 Der Himmel	1115
2.5.1 Der atmosphärische Himmel	1116
2.5.2 Der planetarische Himmel	1116
2.5.3 Der dritte Himmel	1117
3 Allgemeine Eschatologie	1119
3.1 Das Reich Gottes	1119
3.1.1 Das Reich im Alten Testament	1120
3.1.2 Das Reich im Neuen Testament	1122
3.2 Futuristischer Prämillennialismus	1126
3.3 Israel und die Gemeinde	1127
3.3.1 Israel	1127

3.3.2	Die Gemeinde	1131
3.4	Die Reihenfolge der Auferstehung	1133
3.5	Die zukünftigen Gerichte	1136
3.5.1	Der Richterstuhl Christi	1136
3.5.2	Das Gericht Israels	1139
3.5.3	Das Gericht der Nationen	1140
3.5.4	Das Gericht Satans und der Dämonen	1141
3.5.5	Das Gericht vor dem Großen Weißen Thron	1142
3.5.6	Ist das Gericht über Schafe und Böcke und das Gericht vor dem Großen Weißen Thron dasselbe?	1143
3.6	Die Bündnisse	1144
3.6.1	Der Bund mit Noah	1146
3.6.2	Der Bund mit Abraham	1147
3.6.3	Der Bund mit Mose	1149
3.6.4	Der Priesterbund	1152
3.6.5	Der Bund mit David	1153
3.6.6	Der Neue Bund	1154
3.7	Die Zeitpunkte der Erfüllung biblischer Prophetie	1157
3.7.1	Die präteristische Sicht	1158
3.7.2	Die historistische Sicht	1160
3.7.3	Die idealistische Sicht	1160
3.7.4	Die futuristische Sicht	1161
3.8	Ansichten zum tausendjährigen Friedensreich	1162
3.8.1	Der Amillennialismus	1162
3.8.2	Der Postmillennialismus	1166
3.8.3	Der Prämillennialismus	1168
3.9	Daniels Prophetie der »siebzig Jahrwochen«	1174
3.9.1	Die Definition der »siebzig Wochen«	1174
3.9.2	Die Lücke zwischen der 69. und der 70. Jahrwoche	1177
3.10	Kommende Ereignisse	1180
3.10.1	Die Entrückung	1181
3.10.2	Die Drangsalszeit	1187
3.10.3	Der Antichrist	1190
3.10.4	Der Tag des Herrn	1192
3.10.5	Die Wiederkunft Jesu	1193
3.10.6	Das tausendjährige Friedensreich	1196
3.10.7	Satans letzter Aufstand	1197
3.10.8	Der ewige Zustand	1198
	Gebet	1203
	Bibliographie	1207
	Die wichtigsten Systematischen Theologien	1207
	Spezielle Werke	1208